



An alle Mitglieder der Süddeutschen Jährlichen Konferenz

Bericht aus der AG Priorisierung (Stand: 18. Dezember 2024)

Ihr Lieben,

5.6.2 Antrag 9/2 - AG Zentrale Dienste

Vor dem Hintergrund der inhaltlichen Neuausrichtung der kirchlichen Arbeit in der SJK durch den „Change-Prozess“ und angesichts der künftig veränderten personellen und finanziellen Ressourcen der SJK ist eine Entscheidungsfindung über die künftige Schwerpunktsetzung der kirchlichen Arbeit in der SJK unabdingbar. Deshalb wird ein Gesprächsprozess in der SJK im Konferenzjahr 2024/25 durchgeführt, der eine Entscheidung über die zukünftige Prioritätensetzung in der kirchlichen Arbeit, in der Verwaltung und im Bereich der Handlungsfelder an der SJK 2025 ermöglicht.

Für die Gestaltung eines „Prozessdesigns“, die Erarbeitung von Leitfragen und Kriterien für die Priorisierung sowie für die Begleitung und Umsetzung des Gesprächsprozesses wird eine Arbeitsgruppe gebildet.

Die Arbeitsgruppe soll möglichst vielfältig zusammengesetzt sein und zeitnah den Gesprächsprozess auf breiter Basis auf den Weg bringen (durch „Hearings“, bei DVs u.a.).

12.15.2 Beschluss:

Alle Anträge auf neue Personalstellen werden jetzt zurückgestellt, gleiches gilt für alle Anträge auf Bewilligung neuer Haushaltsposten. Die AG Priorisierung wird beauftragt alle diese Anträge in ihre Diskussion einfließen zu lassen.

Die Empfehlungen der AG Priorisierung werden in einer außerordentlichen SJK 2025 diskutiert und spätestens

bei der ordentlichen SJK 2025 entschieden. Termin der außerordentlichen Tagung ist Samstag, der 22. März 2025.

Die Konferenz beschließt mit großer Mehrheit gegen einige wenige Nein-Stimmen bei einigen Enthaltungen so.

Mit diesen beiden Beschlüssen ist die AG Priorisierung im September 2024 aufgebrochen. In bislang jeweils zwei ein- und zweitägigen Treffen hat die AG zuerst den Arbeitsauftrag geschärft, anschließend die verschiedenen Arbeitsfelder wahrgenommen, deren Angebote gelistet und nun den Prozess der Kriterienfindung abgeschlossen.

Der AG Priorisierung ist es dabei wichtig, immer wieder zu betonen, dass es nicht um ein „Bewerten“ oder gar „Abwerten“ von Angeboten geht, sondern um eine Ausrichtung für die Zukunft unserer Kirche in der Süddeutschen Jährlichen Konferenz. Deswegen steht der Dank für die bisherige wertvolle Arbeit in allen Arbeitsfeldern an erster Stelle.

Die erste Aufgabe der AG Priorisierung war, die Ankerpunkte Vision und Mission festzuhalten und eine Vision für die Zentralen Dienste zu erarbeiten.

Vision: „Menschen zu Jüngern und Jüngerinnen Jesu Christi zu machen, um so die Welt zu verändern.“
(VLO Art. 120)

Mission: „bring & share – Menschen in Begegnung“ (Claim, Narrativ SJK 2024)

Aus diesen beiden Setzungen hat die AG Priorisierung die **Mission für die Zentralen Dienste** erarbeitet: „*care to share - kompetent - dynamisch - innovativ*“. Auf die Zentralen Dienste werden viele Beauftragungen zielen, so dass diese Klärung für die weitere Arbeit sowohl notwendig als auch hilfreich war.

Inhaltliche Kriterien:

Es ist uns wichtig, dass wir Angebote, die für die kirchliche und/oder Gemeindegemeindearbeit unverzichtbar sind, nicht in Frage stellen. Dazu gehört zum Beispiel der Datenschutz, der uns als Kirche von staatlicher Seite aufgetragen ist. Ob diese Angebote aber durch die Kirche angeboten oder möglicherweise von externen Anbietern eingekauft werden könnten, haben wir noch nicht beraten. Kriterien 1+2:

- Unverzichtbar für die Arbeit der Kirche (Institution)
- Unverzichtbar für die Arbeit der Gemeinde (vor Ort)

Des Weiteren haben wir sieben Kriterien erarbeitet, die uns im Prozess leiten werden:

- Angebote, die die Begegnungen mit Außenstehenden fördern
- Angebote, die die Ortsgemeinden unterstützen
- Angebote, die die Ehrenamtlichen in ihrem Ehrenamt befähigen
- Angebote, die eine positive Außenwahrnehmung der Kirche/Gemeinde stärken
- Angebote mit sozialdiakonischer Ausrichtung
- Angebote, von denen wir eine langfristige Erhöhung der Einnahmen erwarten
- Angebote, die das geistliche Wachstum fördern

Weiteres Vorgehen:

In zwei weiteren zweitägigen Sitzungen werden die Angebote mit den Kriterien in Bezug gebracht und Modelle für die außerordentliche Konferenz erarbeitet.

Zwischen den Sitzungen bilden sich immer wieder Kleingruppen, um die notwendigen Vorarbeiten zu entwickeln. Zur Unterstützung werden hier im neuen Jahr auch Mitglieder des Handlungsfeldes Finanzen hinzugezogen, um tragfähige Entscheidungen vorzubereiten.

Ziel ist es, der außerordentlichen Konferenz mehrere unterschiedliche Modelle vorzulegen, damit die Süddeutsche Jährliche Konferenz zuallererst aus inhaltlichen Gründen, dann aber auch aus finanzieller Vorausschau gute Entscheidungen treffen kann.

Kommunikation von Zwischenergebnissen

Wir haben am 28. November 2024 alle Mitarbeitende der Werke und der Konferenzgeschäftsstelle in der Giebelstraße 16 in Stuttgart über den aktuellen Stand informiert.

Für den 17. Januar 2025 war ein Hearing geplant. **Aber:** Bei unserer letzten zweitägigen Sitzung mussten wir feststellen, dass wir an einem Punkt sind, bei dem ein Hearing wenig oder gar keinen Sinn macht, sondern die Informationen an alle Konferenzmitglieder schriftlich weitergegeben werden sollen. Das Hearing wird deshalb nicht stattfinden.

Die Unterlagen zur Entscheidung werden euch voraussichtlich zwischen dem 5. März und 9. März 2025 erreichen, so dass ihr genügend Zeit habt, sie zu lesen, eure Meinung zu bilden und mit anderen im Austausch zu sein.

Bei den Distriktsversammlungen der Hauptamtlichen und der Laienmitglieder wollen wir vor der außerordentlichen Konferenz schon über die unterschiedlichen Modelle mit euch ins Gespräch kommen. Leider gibt es Distriktsversammlungen, die nach dieser außerordentlichen Konferenz stattfinden werden. Hier suchen wir nach Wegen, dass diese Konferenzmitglieder bei anderen Distriktsversammlungen persönlich oder digital teilnehmen können. Hierzu gibt es zeitnah Informationen an diesen Kreis.

In diesem Sinne bitten wir euch um eure Gebete für unsere Arbeit und danken für euer Vertrauen in unsere Vorarbeiten. Die Entscheidungen werden auf der außerordentlichen Konferenz am 22. März 2025 in Herrenberg getätigt.

Wir, Bianca Heske und Markus Jung, wünschen euch im Namen der AG Priorisierung eine friedliche und gesegnete Weihnachtszeit! Und ein Jahr 2025 mit Gottes Segen und gelungenen Aufbrüchen!

Gez. Bianca Heske und Markus Jung

Mitglieder der AG Priorisierung:

Tobias Dietze, Thomas Hahn, Anja Henke, Bianca Heske, Julian Hofmann, Markus Jung, Dominic Kirchner-Schmidt, Naomi Rieker, Wilfried Röcker, Helmut Rothfuss, Klaus Schmiegel, Martin Schneidmesser, Alexander Striewski, Peter Wittenzellner

Schriftführer: Uwe Kietzke

Moderatoren aus der Gemeindeberatung: Thomas Glück, Joachim Ruch, Ulrich Ziegler